

Akademie Steinwald-Fichtelgebirge

Tour durch die Residenzstadt

Marktredwitz – Die Akademie Steinwald-Fichtelgebirge hat zu einer Tagesfahrt in die Residenzstadt Ansbach eingeladen. Michael Grünwald, der Geschäftsführer der Akademie, führte vor der Orangerie in die Zeit des Absolutismus und der Markgrafen von Ansbach-Brandenburg ein. Eine Führung durch die Residenz beleuchtete das Leben und Wirken der Markgrafen. Die prachtvollen Räume beeindruckten die Reisenden und ließen die Zeit des Barocks aufleben. Die nächste Station war die Hofkirche Sankt Gumbertus, die der damalige Hofarchitekt Leopoldo Retty zu

einer Saalkirche für den Hofstaat umbaute. Der Stadt- und Dekanatskantor Carl-Friedrich Meyer führte die Gruppe an die rekonstruierte Wiegleb-Orgel von 1736 und gab Klangbeispiele zum Besten. Am Ende der Reise stand ein Konzertbesuch im Kloster Heilsbronn auf dem Programm. Dort dirigierte Michael Waldenmayer, der selbst Mitglied der Akademie Steinwald-Fichtelgebirge ist, die „Petite Messe solennelle“ von Gioachino Rossini. Sie gilt als das bedeutendste Werk der letzten Arbeitsphase Rossinis und als eine seiner wichtigsten geistlichen Kompositionen. Dabei beeindruckte der gemischte Chor aus Petersaurach mit seiner atemberaubenden Ausgestaltung dieses Werkes.



Ein Höhepunkt des Ausfluges war die Besichtigung der Wiegleb-Orgel von 1736 in der Ansbacher Kirche Sankt Gumbertus.

Foto: pr.